

# SUR

# deutsche Ausgabe

DIE ZEITUNG FÜR SÜDSPANIEN

Donnerstag 11. Juli 2024  
Nummer 1049

vocento

1,90 € Nur zusammen mit Diario SUR  
Referenzpreis 0,20 Euro.

Kontrolliert von Sur & Fernsehwoche (+0,70 €)



SOMMERMAGAZIN

MIT DIESER AUSGABE FÜR NUR 50 CENT

Ausflugstipps und Interessantes aus der Region auf 72 Seiten

FRAGEN SIE AN IHREM KIOSK



## VIRGEN DEL CARMEN

Die Schutzheilige wird in fast allen Küstengemeinden gefeiert



Die Prozessionen beginnen zumeist an Land und werden dann auf dem Meer fortgesetzt. **SUR**

Prozessionen für die Schutzheilige der Fischer und Seeleute

Am 16. Juli wird das Fest der Virgen del Carmen, der Schutzheiligen der Fischer und Seeleute, gefeiert. In praktisch allen Küstengemeinden wird die Schutzheilige an diesem Tag mit Prozessionen geehrt, die an Land beginnen und zum Strand führen, wo die Figur der Madonna eingeschifft wird und ihren Umzug auf dem Meer fortsetzt. Viele Orte wie etwa Almuñécar und Rincón de

la Victoria sowie die Stadtteile El Palo in Málaga, La Carihuela in Torremolinos oder Los Boliches in Fuengirola nehmen diesen Tag zum Anlass, um ihre großen Volksfeste zu feiern. **SEITE 28**

la Victoria sowie die Stadtteile El Palo in Málaga, La Carihuela in Torremolinos oder Los Boliches in Fuengirola nehmen diesen Tag zum Anlass, um ihre großen Volksfeste zu feiern. **SEITE 28**

«Málaga muss beim Verkehr umdenken»

**Rainer Uphoff.** Der Gründer von Mufmi setzt sich für bessere Mobilität ein **SEITE 10**

Spanien zieht nach Sieg ins Finale ein

**Fußball-EM.** Die spanische Elf kann am Sonntag Europameister werden **SEITE 22**

WEITERE THEMEN

**Animation: Hotels weiten ihr Angebot aus**  
Seite 2

**Marbella: Klinik bietet Klonen von Tieren an**  
Seite 6

**Vélez: Gitarrenfestival im Palacio Marqués de Beniel**  
Seite 14

**Málaga: Stadt eröffnet Friedhof für Haustiere**  
Seite 43

## Museo Ruso zeigt die von Costakis geretteten Werke der Avantgarde

Dank der Sammlerlust des Chauffeurs der griechischen Botschaft in Moskau, George Costakis, konnten viele Werke von russischen Avantgarde-Künstlern, die von den sowjetischen Behörden als 'nutzloser Müll' bezeichnet wurden, der Nachwelt erhalten bleiben. Er vereinte rund 3.000 Werke dieser vom Kreml verschmähten Künstler, von denen viele später im Museum in Thessaloniki landeten. Nun ist ein Teil dieser Sammlung im Museo Ruso in Málaga zu sehen, das seit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges für Ausstellungen auf Privatsammlungen zurückgreifen muss. **SEITE 34**



Ansicht der Ausstellung im Museo Ruso. **AYUNTAMIENTO DE MÁLAGA**



ENTDECKEN, WAS ES BEDEUTET, SICH AUSZURUHEN

ENTDECKEN SIE ES UNTER

www.micolchon.com